



STIFT
KLOSTER
NEUBURG

Sonder-
ausstellung
2016

GLANZ DES OSTENS

Christliche Kunst aus Bulgarien

Schätze aus dem Archäologischen Nationalmuseum Sofia

1. Mai–31. Juli 2016 im Stiftsmuseum Klosterneuburg

Die Ausstellung zeigt an Hand von 100 Exponaten aus dem Besitz des Archäologischen Nationalmuseums Sofia die Entwicklung des Christentums und der christlichen Kunst in Bulgarien vom 4. bis zum 17. Jahrhundert.

Am Beginn stehen Zeugnisse des frühen Christentums vom 4. bis zum 6. Jahrhundert. Die langsame Christianisierung des zunächst heidnischen, 681 begründeten slawischen bulgarischen Staates dokumentieren Objekte, in denen sich beide Traditionen mischen, etwa ein Ziegel mit einer schamanistischen Darstellung oder ein mit Runen verzierter goldener Ring. Das bulgarische Königreich vom 9. bis 14. Jahrhundert ist vor allem durch Objekte aus der alten Hauptstadt Veliki Preslav präsent, die eine Zeit lang selbst mit Byzanz in Konkurrenz treten konnte. Am Ende stehen Zeugnisse der christlichen Kultur unter der Herrschaft der Osmanen vom 15. bis zum 17. Jahrhundert.

Unter den Exponaten finden sich zahlreiche Goldschmiedearbeiten, liturgisches Gerät, architektonische Fragmente und nicht zuletzt einige der bedeutendsten Ikonen Bulgariens.

Patene mit Kreuzdekor
erste Hälfte, 9. Jahrh., Gold
Durchmesser: 20,5 cm
Inv. N. 3770; NIAM-BAS

